

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonnabends.

Inserate:
Für den Raum
einer
einseitigen Zeile
1 Rgr.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Abonnement
vierteljährlich
12 Rgr.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Bei mehrmaliger Aufgabe von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblasses.“

Erlass,

Communicationswegewalzen betr.

Denjenigen **Nittergütern** und **Gemeinden** des hiesigen Bezirks, welche im laufenden Jahre von einer **Communicationswege-
walze** Gebrauch machen wollen, wird hiermit auf Grund von § 1 des diesfalls seiner Zeit aufgestellten und veröffentlichten Regulativs vom 2. October 1871 in Erinnerung gebracht, daß sie ihre bezügliche Absicht unter Angabe der Zeit, zu welcher die Benutzung erfolgen soll, sobald als möglich, längstens aber bis

Mitte Mai dieses Jahres

bei ihrem Bezirksstraßenmeister anzumelden haben.

Dabei muß die Amtshauptmannschaft, gestützt auf die auch von Wegebaupflichtigen ihres Bezirks gemachten Erfahrungen das Abwalzen neu hergestellter Wegestrecken mit jenen leichteren Walzen bei ausreichender Verfeinerung der Fahrbahn fortwährend **um so dringender** anrathen, als letztere hierdurch nicht allein fortkömmlicher, sondern auch erheblich widerstandsfähiger wird, so befestigte Wege mithin, wenn auch ihr einmaliger Bau kostspieliger ist, dies doch durch den Ausschluß öfterer Neuherstellungen und durch die Ersparniß in der Unterhaltung so reichlich wieder einbringen, daß sie sich schließlich nicht unwesentlich billiger zu stellen pflegen.

Gleichzeitig werden sämtliche **Amtsstraßenmeister** des Bezirks an die nach §§. 3, 6 ihrer Instruction für Benutzung der fraglichen Walzen vom 2. October 1871 den Herren **Chaussée-Inspectoren** zu erstattenden Anzeigen hiermit erinnert.

Zwickau, den 7. März 1874.

Königl. Amtshauptmannschaft.
v. Hausen.

E.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— Ueber die Persönlichkeit des verhafteten Bischofs von Trier gehen der „**Wes. Btg.**“ folgende Einzelheiten zu. Dr. **Matthias Eberhard** ist ein Trierer Kind. Er und sein Bruder widmeten sich dem geistlichen Stande. Nachdem er die niederen Grade durchgemacht, wurde er an den Dom berufen und noch unter Bischof **Arnoldi** zum Weihbischof ernannt. Nach dem Tode **Arnoldi's** wurde Dr. **Eberhard** vom Domkapitel zum Kandidaten erwählt und sein Name auf die Präsentationsliste gesetzt, welche man dem Könige überreichte. Die Regierung strich **Eberhard** von der Liste, weil er im Jahre 1848 revolutionäre Predigten gehalten hatte, und bestätigte an seiner Stelle den früheren **Armeepropst Dr. Feldram**. Leider blieb der letztere, welcher sehr gemäßigter Gesinnung war, nicht lange am Leben. Bei der Erledigung des Bischofsstuhles präsentirte das Domkapitel den Dr. **Eberhard** von Neuem der Regierung, welche schwach genug war, die Wahl desselben zu genehmigen. **Eberhard** unterließ es, sich, wie üblich, dem Könige vorzustellen, was damals sehr bemerkt wurde, reiste dagegen sofort nach Rom, um dem Papste seinen Dank auszusprechen. Bischof **Eberhard** gehörte mit zu den fanatischsten Mitgliedern des preussischen Episcopats und zeichnete sich namentlich auf den **Juldaer** Versammlungen durch seine Heftigkeit gegen die Regierung aus. Der Bruder des Bischofs war geistlicher Regens des früheren Seminars, welche Stelle derselbe jedoch bei der vom Staate angeordneten Auflösung des Seminars verloren hat.

— Aus dem **Preuss. Eylauer** Kreise erfährt die „**Königsb. S. B.**“, daß schon jetzt aus der Reichshauptstadt und aus den großen Städten ländliche Arbeiter zurückkehren, welche an der Hand des **Freizügigkeitsgesetzes** dort hingewandert waren, um ein geträumtes **Eldorado** zu suchen. Die früher ziemlich gut situirten Leute kehren freilich arm und bloß wieder. Im **Allensteiner** Kreise mußte kürzlich ein **Besitzer** acht Arbeiterfamilien, die bei ihm eingewohnt, aber fortgewandert waren, auf seine Kosten aus weiter Ferne zurückholen. Das sind Erscheinungen, die jede Reformgesetzgebung anfänglich mit sich bringt, und die unbequeme Uebergangsstadien schaffen, welche erst allmähig durch die allerdings oft bittere Erfahrung und besseres Erkennen beseitigt werden. Aber man thut

Unrecht, die lang erstrebten guten und gesunden Gesetze deshalb zu scheitern, weil anfänglich die Freiheit, die sie gewähren, falsch angewandt und auch wohl mißbraucht wird.

— Dem Prinzen **Friedrich Carl** von Preußen wird's zu eng im Schloß, er sehnt sich in's Weite und will im Laufe des nächsten Sommers eine Reise über **Rußland** und **Sibirien** nach **China** und **Japan** antreten, dann von dort über die **Bereinigten Staaten** von Nordamerika nach **Deutschland** zurückkehren. Da die Reise auf eine Dauer von anderthalb Jahren berechnet ist, so werden die **Franzosen** so lange warten müssen, ehe sie ihren neuen Krieg anfangen.

Oesterreich.

Wien. Bei Besprechung der Sitzung des Reichsrathes vom 9. d., in welcher der kirchenpolitische Gesekentwurf mit großer Majorität angenommen wurde, heben die Blätter von verfassungstreuer Tendenz hervor, daß der Erfolg derselben der glänzendste sei in der parlamentarischen Geschichte Oesterreichs, indem die Solidarität zwischen der Regierung und einer Majorität von mehr als dreiviertel Stimmen in drastischer Weise konstatiert wurde. Oesterreich könne stolz sein auf diesen Tag. Das energische Auftreten der Regierung werde einen wirkungsvollen Nachklang im Inlande, wie im Auslande finden. Die entschiedene Offenheit des Ministerpräsidenten verdiene den Dank aller Derjenigen, die sich für die Ehre Oesterreichs begeistern. Die dem Ministerium gestern dargebrachte Ovation könne nicht begeisterter gedacht werden. Daß gerade die Frage über die Gewissensfreiheit Anlaß gegeben, das Band zwischen der Regierung und der verfassungstreuen Partei enger zu knüpfen, könne den wohlthuenden Eindruck nur noch erhöhen, den diese Thatsache in den weitesten Kreisen hervorrufen werde.

Frankreich.

— Mehrere der Regierung nahestehende Blätter behaupten, daß die nach der Schweiz geflüchteten **Kommunarden** sich regen. Sendlinge nach **Frankreich** schicken und **Waffen** und **Munitionen** einzuschmuggeln suchen, es seien deshalb mehrere **Brigaden Gendarmarie** zur Beobachtung dieser Umtriebe nach der **Schweizer Grenze** dirigirt worden.

Sächsische Nachrichten.

Von der **Elbe**, 11. März. Die **Ultramontanen** haben es glücklich dahin gebracht, daß die gegen die **Bischöfe** in **Preußen** gerichteten